

was

Wir - ein Aktionsbündnis aus unabhängigen Bürger*innen - setzen uns für die Veränderung des **ökologischen Bewusstseins** ein. Wir vernetzen die Menschen, denen der Zusammenhang zwischen der Massentierhaltung und den Auswirkungen auf unser Klima, uns Menschen und unsere Tiere, sowie der dringende Handlungsbedarf bereits bewusst ist, damit wir gemeinsam etwas bewegen!

warum

Wir setzen uns für eine **Veränderung im Umgang mit unseren sogenannten „Nutz“tieren** ein. Da die Situation für die meisten dieser ausgenutzten Tiere erschreckend, grausam und inakzeptabel ist, sind die Zustände in der Massentierhaltung sowie die europaweiten Tiertransporte unsere Schwerpunkte.

wie

Wir schreiben und sprechen **Politiker, Handel und Behörden** an. Wir haken nach und bleiben dran. Wir verfolgen aufmerksam die **Medien** und reagieren mit Leserbriefen/ Kommentaren. Wir bitten die Medien, über „unser“ Thema zu berichten. **Mit unterschiedlichen Aktionen klären wir die Menschen und Verbraucher auf.**

Auf unserer Internet-Seite finden Sie weitere umfangreiche Informationen über unsere Beweggründe, die inakzeptablen Zustände, wie wir uns aktiv für die Tierrechte einsetzen, **und wie Sie sich mit einbringen können!**

kontakt



Simone Forgé

Stühleweg 1
79585 Steinen
s.forge@posteo.de
07629-908319



Petra Kletzander

Schlehenstrasse 8
71149 Bondorf
petrakletzander@freenet.de
07457-9469114
0176-47385579

www.mensch-fair-tier.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre e-mail!



Der einzige



Unterschied ist



Deine Einstellung

mensch_fair_tier
netzung, aufklärung
und einsetz für tierrechte

- für eine Veränderung des ökologischen Bewusstseins.
- für Veränderungen im Umgang mit unseren „Nutz“tieren.
- für die Abschaffung von Langzeit-Tiertransporten.
- Aufklärung und Information von Verbrauchern.



... Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen...

§ 1 Deutsches Tierschutzgesetz

konsum von fleisch, wurst, eiern ...

Wissen Sie, wieviele Tiere jedes Jahr in Deutschland geschlachtet werden?

Nein? Dann schätzen Sie doch mal....

Es sind 745 Mio Tiere, das sind 1.400 in der Minute bzw. 23 Tiere jede Sekunde!

Ca. 13 Mio Schweine landen bei uns auf dem Müll!

In der EU werden **jährlich 300 Mio.** (45 Mio in Deutschland) männliche Küken direkt nach dem Schlüpfen **erstickt oder lebendig (!) geschreddert**, da sie keine Eier legen und für die Mast zu wenig Fleisch ansetzen.

Die **grausamen** Zustände für die „Nutz“-tiere bleiben gut versteckt vor den Augen der Öffentlichkeit.

Sie müssen in immer kürzerer Zeit mehr Ertrag erbringen. Zuchtschweine wurden daher so gezüchtet, dass sie regelmäßig mehr Ferkel werfen, als sie säugen können. Dieser „Überschuss“ wird aussortiert und erschlagen oder einfach lebend entsorgt!

10% der Ferkel überleben die ersten drei Lebenswochen nicht.

... und milchprodukten

Mehr als 1,3 Mio Milchkühe leben in Deutschland in der Anbindehaltung. Sie können sich nicht einmal umdrehen und sehen nie das Tageslicht bzw. dürfen nie auf eine Weide! Die Tiere leiden unter Liegeschwielen, entzündeten Gelenken, Lahmheit, Einschnürungen und Quetschungen am Hals von der Anbindevorrichtung. Ihre Kälber werden ihnen direkt nach der Geburt entrissen - und das jedes Jahr.

Milchkühe sind dauerschwanger und haben nur eine Lebens- bzw. „Leistungs“zeit von 5 Jahren. Die normale Lebenserwartung eines Rindes beträgt ca. 20 Jahre.

Die männlichen Kälber sind die „Abfallprodukte“ in der Milchviehwirtschaft. D.h. sie gehen in die Mast in Deutschland, Europa oder in Nicht-EU-Länder -> siehe Tiertransporte.

Auch die ausgemergelten und „ausgedienten“ Milchkühe werden geschlachtet.

Aber auch sie könnten nach ihrem würdelosen und armseligen Leben noch auf einem Tiertransport in den nahen Osten landen und dort mit Schlägen und Tritten empfangen und schließlich unbetäubt geschächtet werden.

www.mensch-fair-tier.de

tiertransporte

Etwa **750 Mio „Nutz“tiere aus der EU werden jährlich in langen See- und Straßentransporten lebend quer durch Europa und um die ganze Welt verfrachtet**, um im Bestimmungsland gemästet oder geschlachtet zu werden. Die meisten Tiere werden sogar mehrmals in ihrem Leben transportiert, da Geburt, Aufzucht, Mast und Schlachtung in spezialisierten Betrieben stattfinden.

Diese Transporte sind grausam und bedeuten für die Tiere ein unerträgliches Leid. Da wir bewusst auf traumatisierende Bilder verzichten, beschreiben wir die Qualen und Zustände mit unseren Worten...

... Ankunft nach tagelangem Transport, geschwächt durch Hunger, Durst und brütender Hitze im Nahen Osten: es wird geschrien. Die Augen der Rinder treten angsterfüllt hervor, sie zittern am ganzen Leib. Die total verstörten Tiere werden mit Stöcken ins Gesicht geschlagen oder mit Elektrotreibern vorangescheucht. Schläge auf Kopf, Körper und im Anal- und Genitalbereich.

Ihnen werden die Beinsehnen durchtrennt. Kinder schauen zu.

Ihnen werden die Augen ausgestochen. Nicht lauffähige Tiere werden mit einem Kran verladen. Angebunden an einem Bein, durch das immense Gewicht bricht der Knochen...